

349271-2026 - Auftragsänderung

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – 2. S-Bahn-Stammstrecke München, Ausführungsplanung für die Bauausführung Hp Hauptbahnhof und Hp Marienhof VE550

OJ S 97/2026 21/05/2026

Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB Station&Service AG (Bukr 11)

E-Mail: markus.garbe@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 2. S-Bahn-Stammstrecke München, Ausführungsplanung für die Bauausführung Hp Hauptbahnhof und Hp Marienhof VE550

Beschreibung: Das Projekt 2. S-Bahn-Stammstrecke München setzt sich aus den Teilmaßnahmen „Innerstädtischer Bereich/Tunnel“ und „Netzergänzende Maßnahmen“ in den Außenästen zusammen. Die Teilmaßnahme „Innerstädtischer Bereich/Tunnel“ umfasst u. a. — Neubau einer zweigleisigen elektrifizierten S-Bahn-Strecke zwischen den S-Bahnhöfen Laim und Leuchtenbergring, Kernstück sind 2 rund 7 Kilometer lange Tunnel, — Um- bzw. Neubau der bestehenden S-Bahnanlagen im Bahnhof Laim und im Ostbahnhof, — Neubau von drei neuen unterirdischen Stationen am Hauptbahnhof, am Marienhof und am Ostbahnhof. Gegenstand dieser Vergabe sind Planungsleistungen für den Neubau der Haltepunkte (Hp) Hauptbahnhof und Marienhof, welche im Zuge des Neubaus der 2. S-Bahn-Stammstrecke errichtet werden. Die neuen unterirdischen Haltepunkte stellen die Verknüpfung der 2. S-Bahn-Stammstrecke mit der Innenstadt sowie den bestehenden öffentlichen Verkehrsmitteln, u.a. U-Bahn, Tram und Bus, her.

Kennung des Verfahrens: fe773ee4-c919-4a1f-b8c5-b82ebb8f1e92

Interne Kennung: 18FEI34469

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80335

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 2. S-Bahn-Stammstrecke München, Ausführungsplanung für die Bauausführung Hp Hauptbahnhof und Hp Marienhof VE550

Beschreibung: Das Projekt 2. S-Bahn-Stammstrecke München setzt sich aus den Teilmaßnahmen „Innerstädtischer Bereich/Tunnel“ und „Netzergänzende Maßnahmen“ in den Außenästen zusammen. Die Teilmaßnahme „Innerstädtischer Bereich/Tunnel“ umfasst u. a. — Neubau einer zweigleisigen elektrifizierten S-Bahn-Strecke zwischen den S-Bahnhöfen Laim und Leuchtenbergring, Kernstück sind 2 rund 7 Kilometer lange Tunnel, — Um- bzw. Neubau der bestehenden S-Bahnanlagen im Bahnhof Laim und im Ostbahnhof, — Neubau von drei neuen unterirdischen Stationen am Hauptbahnhof, am Marienhof und am Ostbahnhof. Gegenstand dieser Vergabe sind Planungsleistungen für den Neubau der Haltepunkte (Hp) Hauptbahnhof und Marienhof, welche im Zuge des Neubaus der 2. S-Bahn-Stammstrecke errichtet werden. Die neuen unterirdischen Haltepunkte stellen die Verknüpfung der 2. S-Bahn-Stammstrecke mit der Innenstadt sowie den bestehenden öffentlichen Verkehrsmitteln, u.a. U-Bahn, Tram und Bus, her.

Interne Kennung: ebdded2ee-51b5-4d32-b415-ec09a497a3a4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80335

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 17/06/2019

Enddatum der Laufzeit: 31/05/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Station&Service AG (Bukr 11)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

6. Ergebnisse

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: BIEGE "INGE 2SBSS - AP" c/o SSF Ingenieure AG

Angebot:

Kennung des Angebots: 2019601273

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 0,00 EUR

Vergabe von Unteraufträgen: Noch nicht bekannt

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001 - BIEGE "INGE 2SBSS - AP" c/o SSF Ingenieure AG

Datum der Auswahl des Gewinners: 22/10/2019

Datum des Vertragsabschlusses: 22/10/2019

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebekanntmachung: 503307-2019

Identifikator des geänderten Vertrags: CON-0001 - BIEGE "INGE 2SBSS - AP" c/o SSF Ingenieure AG

Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.

Beschreibung: 2064 Aufgrund der Komplexität des Bauvorhabens und, in diesem Fall, der Herstellung des zusätzlichen ERS und der erforderlich technischen Einbindung zur Erstellung einer angemessenen und marktüblichen Preisbildung dieser Leistungserbringung, was wiederum als solide Grundlage für die spätere Anpassung des Budgets und Monetisierung der ausgeführten Bauleistungen dient, können diese Leistungen nicht getrennt von dem AN erbracht werden, der bereits die Erstellung des LV ausführt. Die angeordnete Leistung enthält die Bepreisung der bereits mit ANO 2054 angeordneten LV, die durch den AN der VE550 zu erstellen ist. Die Bepreisung erfordert, dass der AN über Kenntnisse zur EP-Schätzung der bereits beauftragten Vergaben der Bauleistungen im Bereich Tunnel West und zu den technischen Entscheidungen, die in der Erstellung der Planung und des LV enthalten sind,

verfügt, um eine Preisbildung, wo die tatsächliche Ausführung berücksichtigt sein kann, zu erarbeiten. Da es sich bei dem Nachtrag nur um Ergänzung der bisherigen Leistungen handelt, keiner selbstständigen und abtrennbaren Leistungen, können diese nur einheitlich vom bisherigen AN erbracht werden und nicht von einem Dritten, welcher letztlich nicht selbstständig verwertbare und nicht passgenaue Einzelprodukte liefern könnte. Grund hierfür ist insbesondere die Komplexität der Leistungserbringung des sogenannten ERS in Zusammenhang mit der gesamten Leistungserbringung im Bereich des unterirdischen Tunnels West mit einer Vielzahl von Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Planungsbestandteilen und Vertragsunterlagen mit den vorgenommenen und zu berücksichtigenden Änderungen und Anpassungen in einem bereits in wesentlichen Teilen in der Bauphase befindlichen Projekt, die die übliche und im Regelfall handhabbare Abgrenzung der Bepreisung des LV hier im Einzelfall ausschließt. Zudem besteht das Risiko, dass durch eine neue Vergabe die Schnittstelle keinesfalls beherrschbar sein könnte, da die Bepreisung kurzfristig erstellt sein muss damit die darauffolgende Vereinbarung zur Vertragsanpassung und damit der Eintaktung zu den auszuführenden Arbeiten erreicht werden kann. Wäre diese nicht erreicht, führte zu Schwierigkeiten in der Einhaltung der Schnittstellen und daher, wenn diese nicht eingehalten sind, zu Behinderungen in der Ausführung. Selbst, wenn man die Leistungen versuchen würde, voneinander zu trennen und durch unterschiedliche AN erbringen zu lassen, würden die AN aufgrund der engen Verschränkung der Leistungen nach aller Voraussicht keine marktübliche, verwertbare Preisbildung errechnen. Darüber hinaus würde im Falle der Vergabe für die Bepreisung das Risiko besteht, dass der neue AN keinerlei Haftung und Gewährleistung für seine Leistungen übernimmt und die Leistung damit nicht verwertbar ist, da er das LV nicht selbst erfasst hat, die Beweggründe für einzelne LV-Bestandteile nicht beurteilen kann und möglicherweise in einzelnen Punkten abweichende Ansichten vertritt. Würde er hierzu jeweils Rücksprache mit dem Büro, das das LV erstellt hat und mit anderen AN nehmen, so würde dies zu erheblichen Zusatzkosten führen, so dass im Ergebnis sowohl erhebliche Schwierigkeiten als auch beträchtliche Zusatzkosten zu erwarten wären. Im Folgenden wird die Bearbeitung durch einen anderen AN zu nicht vertretbaren Verlängerungen der Bearbeitungszeiten und schlussendlich zu erheblichen Mehraufwendungen wegen der notwendigen Einarbeitungszeiten führen.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: 2064 Mit Datum vom 22.12.2023 wurde der Planfeststellungsbeschluss zur 6. Planänderung des Planfeststellungsbeschlusses vom 10.06.2015 für den Planfeststellungsabschnitt 1 der 2.S-Bahn-Stammstrecke München vom EBA erlassen. Mit Datum vom 23.05.2024 wurde der Änderungsplanfeststellungsbeschluss zur 7. Änderung des Planfeststellungsbeschlusses vom 24.08.2009 im Planfeststellungsabschnitt 2 der 2.S-Bahn-Stammstrecke München vom EBA erlassen. Beide Änderungen beziehen sich im Wesentlichen auf den Bau des Erkundungs- und Rettungstollens (ERS) anstelle der Rettungsschächte 2 und 4 im Planfeststellungsabschnitt 1 und der Rettungsschächte 5 und 6 im Planfeststellungsabschnitt 2. Hintergrund für die Änderung ist, dass sich erstens die Umsetzung der Wasserhaltung mittels Brunnen als sehr risikobehaftet darstellt, insbesondere im Bereich des RS 2 und RS 4, da hier eine schwerwiegende gegenseitige Beeinflussung und Abhängigkeit vom Bahnbetrieb zu erwarten ist. Zweitens befinden sich die für den erforderlichen Baubetrieb und die erforderliche Baulogistik, welche mit der Herstellung der Rettungsschächte bzw. -stollen einhergeht, im Rahmen der Genehmigungsplanung ausgewiesenen Baustelleneinrichtungsflächen (BE) – insbesondere am RS 4 und RS 5 – bereits an der Grenze zur Auskömlichkeit. Tunnelbautechnisch kann von einem ähnlichen Platzbedarf an den RS 2, RS 4 und RS 5 ausgegangen werden, wie es sich am RS 3 abzeichnet. Unter Berücksichtigung der aus der

Bauausführung neu gewonnenen Erkenntnisse, wäre eine Realisierung und somit Größenanpassung der notwendigen BE-Flächen nicht möglich. Zusammengefasst ist die RS-Lösung aufgrund der örtlichen Gegebenheiten mit einer Vielzahl von Risiken gekoppelt und in mehreren Bereichen der Rettungsschächte bereits wegen der fehlenden BE-Flächen nicht realisierbar. Die Umsetzbarkeit der RS-Lösung ist daher nach heutigem Kenntnisstand nicht gegeben. Dadurch ergeben sich geänderte Leistungen beim Tunnel West und der Station Hbf, für die eine Vertragsanpassung mit dem BauAN vorgesehen ist. Für diese Vertragsanpassung sind die Vertragsunterlagen in Abstimmung mit dem AG, um die mit diesen Änderungen in räumlichen bzw. zeitlichen Zusammenhang stehenden Änderungen erweitert wird, anzupassen. Damit die Leistungserbringung unter Berücksichtigung der Änderungen vorgenommen werden kann in einem geregelten vertraglichen Ablauf, ist eine Vertragsanpassung geplant, da der Bauvertrag mit dem BauAN nun an unzähligen Stellen nicht mehr den Anforderungen aus den bereits beschiedenen Planänderungen widerspiegelt und durch Verzögerungen in Baufeldübergaben und Optimierungen in den Bauabläufen der dem Bauvertrag zu Grunde liegende Terminplan obsolet ist. Auch haben sich in der Entwicklung von Bauabläufen des darauffolgenden Bauwerks des Neuen Empfangsgebäudes bisher nicht absehbare Zwänge in der Baulogistik ergeben. Darüber hinaus ist eine weitläufige Vertragsanpassung mit dem BauAN angestrebt, um wieder eine geregelte Abrechnungsbasis und einen verbindlichen Vertragsterminplan zu erlangen. Um eine sachgerechte Kostensteuerung des Vertrags im Bezug auf die ERS-Lösung zu gewährleisten ist eine grundlegende Bepreisung des LV erforderlich, die die oben erwähnten Änderungen des Entwurfs einschließt. Diese Bepreisung bildet eine erforderliche Grundlage für die monetäre Anpassung des Budgets in Anbetracht der geplanten Vertragsanpassung mit dem ANBau, weil es ermöglicht, mit technischen Kriterien und in kurzer Zeit eine Prognose der IST-Kosten und der zu erwartenden Kosten vor den Verhandlungen mit dem jeweiligen ANBau zu erstellen, dadurch wird das Risiko von Zwängen in den Schnittstellen vermieden, die entstehen könnten, wenn diese Vereinbarung nicht erreicht werden kann.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB Station&Service AG (Bukr 11)
Registrierungsnummer: 1691faa3-330c-4d76-a952-fba98f1e87c3
Postanschrift: Europaplatz 1
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10557
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: FE.EI-S-A
E-Mail: markus.garbe@deutschebahn.com
Telefon: +49 89130872593
Fax: +49 69260913730
Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: yk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: BIEGE "INGE 2SBSS - AP" c/o SSF Ingenieure AG
Registrierungsnummer: c094d41a-3503-456b-9901-ff0d3c06fdb
Stadt: München
Postleitzahl: 80335
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: bieterportal-alt@deutschebahn.com
Telefon: +49

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c768ad92-b770-425e-8877-d7b464dd30c7 - 01
Formulartyp: Auftragsänderung
Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Unterart der Bekanntmachung: 39
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/05/2026 10:40:19 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 349271-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 97/2026
Datum der Veröffentlichung: 21/05/2026